

17. MRZ. 2017

235267/17

Die unterzeichneten Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 05.04.2017, folgenden

ANTRAG

betreffend Arbeitskreis /Runder Tisch zur Beach-Volleyball WM 2017

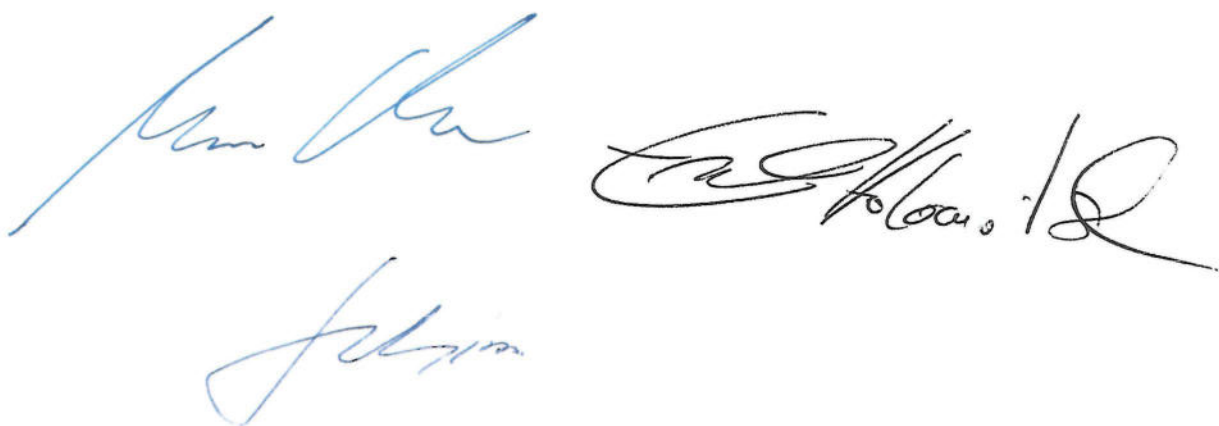
Die amtsführenden Stadträte Mag. Ulrike SIMA und Dr. Andreas MAILATH-POKORNY mögen sich unverzüglich für die Errichtung eines Arbeitskreises bzw. Runden Tisches zum Thema "Wirtschaftsfaktor Beach-Volleyball WM 2017 für Floridsdorf" einsetzen. Gemeinsam mit Vertretern aller Bezirksfraktionen und der Wiener Wirtschaftskammer mögen Aktivitäten geplant werden, bei der die wirtschaftlichen Interessen des Bezirkes und dessen weltweite Bewerbung durch die internationale TV-Berichterstattung im Vordergrund stehen. Zudem würde zahlreichen Wirtschaftstreibenden in Floridsdorf so eine Chance geboten, damit auch sie von den weit mehr als 100.000 zu erwartenden Besuchern aus vielen Ländern der Welt profitieren können.

Vorberatungen mögen in der Bezirksentwicklungs- und Wirtschaftskommission stattfinden.

EINSTIMMIG ANGENOMMEN

BEGRÜNDUNG

Im Interesse aller Floridsdorfer Unternehmer.



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 05.04.2017, folgenden

EINSTIMMIG ANGENOMMEN



ANTRAG

betreffend Verkehrszählung Russbergstraße

Die MA 46 möge eine Verkehrszählung, mit Erhebung des Ziel- und Quellverkehrs, für die Russbergstraße veranlassen. Die Zählung soll so anberaumt werden, dass sie zu keiner der Wiener Schulferien durchgeführt wird.

Die Ergebnisse mögen dann der Verkehrskommission präsentiert werden.

Vorberatung und Berichterstattung mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

BEGRÜNDUNG

Schon lange fordern die Lärmgeplagten Bewohner der Russbergstraße eine gezielt Verkehrszählung die nicht wieder während der Ferienzeit durchgeführt wird.

Um den anhaltenden Beschwerden über das erhöhte Verkehrsaufkommen in den letzten Jahren entlang der Russbergstraße gerecht zu werden, bedarf es relevanter und aktueller Daten. Die als Grundlage für eine sinnvolle und nachhaltige Verkehrsplanung/Beruhigung allen Fraktionen sowie den Anrainern zur Verfügung stehen sollen.



BezR KO Thomas BERL



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 05.04.2017, folgenden

EINSTIMMIG ANGENOMMEN

ANTRAG

betreffend Spurrinnen und Fahrbahnverdrückungen

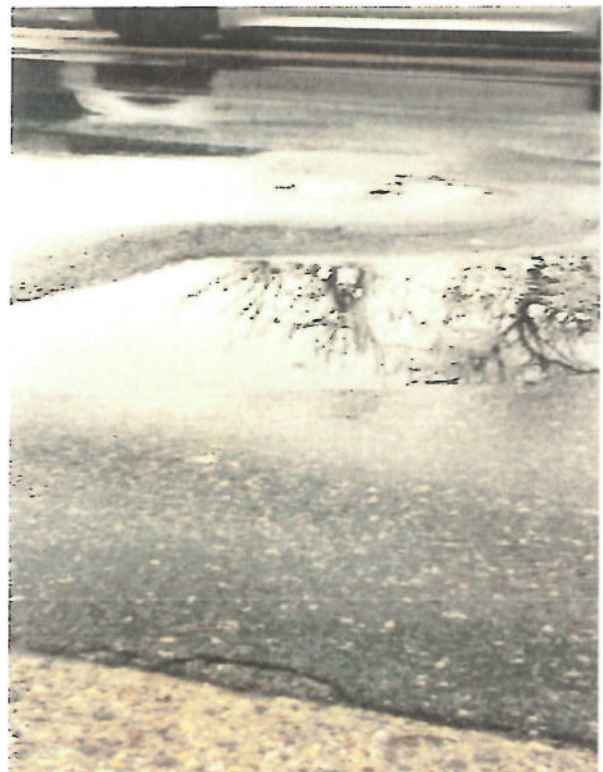


Die MA 28 möge die Sanierung der Fahrbahn vor dem Kreuzungsbereich in der Moritz-Dreger-Gasse/ Schererstraße veranlassen

Vorberatungen mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

BEGRÜNDUNG

Besagte Fahrbahnschäden vor genanntem Kreuzungsbereich stellen bei Nässe für Lenker einspuriger KFZ eine Gefahr dar.

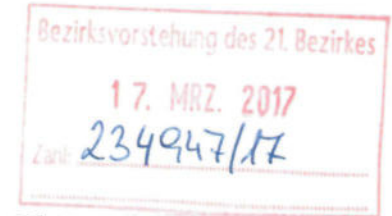



BezR KO Thomas BERL



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 05.04.2017, folgenden

EINSTIMMIG ANGENOMMEN



ANTRAG


betreffend Schutzwege am Leopoldauer Platz

Die MA 46 möge die Errichtung eines Schutzweges im Kreuzungsbereich Großfeldstraße/Leopoldauer Platz, als auch eines Schutzweges am Leopoldauer Platz 21 überprüfen und gegebenenfalls veranlassen.

Vorberatungen mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

BEGRÜNDUNG

Seit der Eröffnung des Kindergarten "Feuerwache" werden die beiden ungesicherten Fahrbahnquerungen immer stärker von Fußgängern und Eltern mit Kleinkindern frequentiert.



BezR KO Thomas BERL



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 05.04.2017, folgenden

EINSTIMMIG ANGENOMMEN



ANTRAG
betreffend Bodenmarkierung Schutzweg

Die MA 46 möge die Rechtmäßigkeit der Bodenmarkierung "Schutzweg" in Höhe Brünner Straße 37 überprüfen und gegeben falls mit einem STVO konformen VZ ergänzen oder die Entfernung des Schutzweges Veranlassen.

Vorberatung und Berichterstattung mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

BEGRÜNDUNG



Im öffentlichem Interesse.

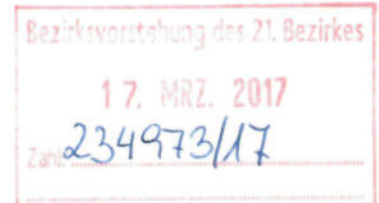


BezR KO Thomas BERL



Die FREIHETTLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 05.04.2017, folgenden

EINSTIMMIG ANGENOMMEN



ANTRAG
betreffend Waldwildnis


Die MA 42 möge veranlassen, dass die Abfallablagerungen in der Stadtwildnis Rudolf-Virchow-Straße, ident mit Prager Straße 107-109, entfernt werden.
Darüber hinaus möge das Magistratische Bezirksamt (MBA 21) dem Liegenschaftseigentümer auf eine regelmäßige Reinigung besagter Stadtwildnis hinweisen.

Vorberatungen mögen im Umweltausschuss stattfinden.

BEGRÜNDUNG

Öffentliches Interesse




BezR KO Thomas BERL



Die FREIHETTLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 05.04.2017, folgenden

EINSTIMMIG ANGENOMMEN



ANTRAG

betreffend Gehweg in der Sandrockgasse

Die MA 28 möge, entsprechend dem gültigen Flächenwidmungs- und Bebauungsplan, die Errichtung des fehlenden Gehweges im Bereich Sandrockgasse 40 veranlassen.

Vorberatung und Berichterstattung mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

BEGRÜNDUNG

Öffentliches Interesse



BezR KO Thomas BERL



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 05.04.2017, folgenden

EINSTIMMIG ANGENOMMEN

ANTRAG
betreffend Fußgängerampel

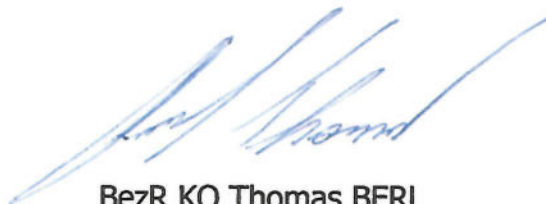


Die MA 33 möge die Zeitintervalle der Verkehrslichtsignalanlage an der Kreuzung Brünner Straße/Empergergasse dahingehend überprüfen, dass die Ampelphasen bedarfsgerechter für Fußgänger sind.

Vorberatung und Berichterstattung mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

BEGRÜNDUNG

Öffentliches Interesse.



BezR KO Thomas BERL



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 05.04.2017, folgenden

EINSTIMMIG ANGENOMMEN



ANTRAG

betreffend Gehweg in der Lavantgasse

Die MA 28 möge, entsprechend dem gültigen Flächenwidmungs- und Bebauungsplan, die Errichtung der fehlenden Gehwege in der Lavantgasse veranlassen

Vorberatung und Berichterstattung mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

BEGRÜNDUNG

Zahlreiche Bürger klagen seit langem über den lückenhaften Gehweg in der Lavantgasse und sind es Leid ihre Fußwege abwechselnd auf Teilen der Fahrbahn, des Straßenbanketts oder Grünanlagen abzuwickeln.

Im Interesse der Öffentlichkeit ist die Errichtung angeführter, fehlender Gehwege also ein Lückenschluss, mehr als angebracht.



BezR KO Thomas BERL



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 05.04.2017, folgenden

EINSTIMMIG ANGENOMMEN

**ANTRAG
betreffend Haltelinie**

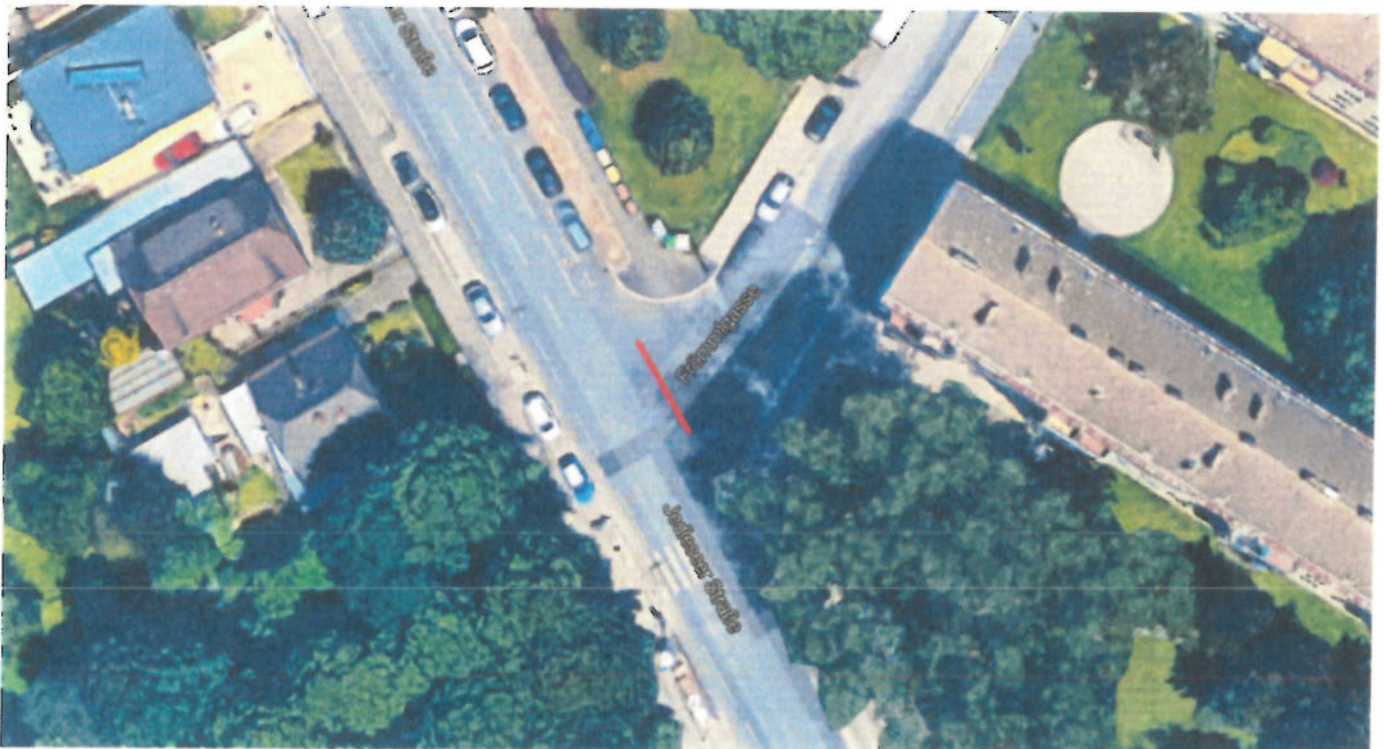


Die MA 46 möge die Anbringung einer Haltelinie im Kreuzungsbereich Frömmgasse/Jedleseer Straße veranlassen.

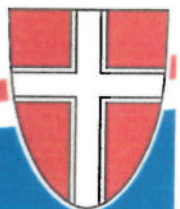
Vorberatungen mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

BEGRÜNDUNG

Für bessere Einsicht im Kreuzungsbereich, insbesondere beim links Einbiegen in die Jedleseer Straße.




BezR KO Thomas BERL



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 05.04.2017, folgenden

EINSTIMMIG ANGENOMMEN



ANTRAG

betreffend Fahrbahnteiler Brünner Straße/Gerasdorfer Straße

Die MA 28 möge veranlassen, dass die Bordsteinkante des Fahrbahnteilers im Kreuzungsbereich Brünner Straße/Gerasdorfer Straße, Fahrtrichtung Stammersdorf, entfernt bzw. Bodenausgleich hergestellt wird.

Darüber hinaus mögen Maßnahmen getroffen werden, die den Fahrbahnteiler auch in den Nachtstunden besser sichtbar machen.

Vorberatungen mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

BEGRÜNDUNG

Die Fahrbahnfläche des aufgelassenen Fahrstreifens zum Linkseinbiegen in die Gerasdorfer Straße wird seither für den geradeausfahrenden Verkehr benützt und am Fahrbahnteiler vorbeigeleitet.

Dadurch ergeben sich besonders in den Nachtstunden für Fahrzeuglenker oftmals gefährliche Situationen, wovon Reifenspuren an der Bordsteinkante des Fahrbahnteilers zeigen.



BezR KO Thomas BERL



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 05.04.2017, folgenden

EINSTIMMIG ANGENOMMEN



ANTRAG

betreffend Halteverbot Brünner Straße 34-38

Die MA 46 möge veranlassen, dass die Zusatztafel für das „Halte- und Parkverbot“ in der Brünner Straße 34-38 auf folgenden Text **„ausgenommen >3,5 t“** geändert wird.

Vorberatungen mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

BEGRÜNDUNG

Derzeit gilt die Ausnahme nur für PKW (Personenkraftwagen). Nutzfahrzeuge oder Sonderfahrzeuge wie etwa von Installateurbetrieben, Zusteller, Paketdienste, Postpartner etc. finden bei dieser Ausnahme keine Berücksichtigung.



BezR KO Thomas BERL



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 05.04.2017, folgenden

EINSTIMMIG ANGENOMMEN

ANTRAG

betreffend Unterwasserpflanzenmahd Alte Donau

Die MA 45 möge zeitgerecht mit der Algenmahd an der Alten Donau, insbesondere an den Badebereichen, beginnen.

Überdies möge durch die MA 45 ein detaillierter Mähplan erstellt und dem Umweltausschuss vorgelegt werden.

BEGRÜNDUNG

In der Badesaison 2016 war die Wasserfläche der Alten Donau in vielen Bereichen dicht durch Wasserpflanzen bedeckt, was natürlich von Badegästen als störend empfunden wurde.

Weiters sammelte sich in diesen „Pflanzenteppichen“ oftmals Unrat ab und es kam zu Geruchsbelästigung.

Diese Übelstände sollten heuer hintangehalten werden.



BezR KO Thomas BERL



Die FREIHETTLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 05.04.2017, folgenden

ZURÜCK GEZOGEN

ANTRAG

betreffend öffentliche Straßenbeleuchtung zwischen B3 und Hawlicekgasse

Die MA33 wird gebeten geeignete Maßnahmen zu treffen, um den öffentlichen Bereich zwischen B3 und Hawlicekgasse besser auszuleuchten.

Vorberatungen mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

BEGRÜNDUNG

Besonders an schlecht ausgeleuchteten Straßen und Wegen ist es zielführend das subjektive Sicherheitsgefühl der Bevölkerung zu heben.

Insbesondere in Zeiten steigender Kriminalität.

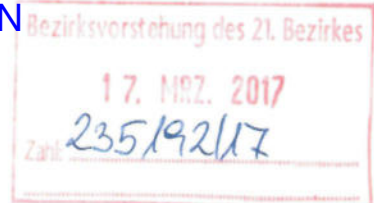


BezR KO Thomas BERL



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 05.04.2017, folgenden

EINSTIMMIG ANGENOMMEN



ANTRAG

Islamischer Kulturverein ATIB

Bezirksvorsteher Georg PAPAI möge, unter Einbindung aller Fraktionen, umgehend Vertreter des islamischen Kulturvereins ATIP einladen, damit diese zu den jüngsten Vorwürfen der Einflussnahme durch die Türkische Regierung und des Verdachtes nachrichtendienstlicher Aktivitäten Stellung nehmen.

BEGRÜNDUNG

Wie in den letzten Wochen aus den Medien zu entnehmen war, werden seitens des GRÜNEN Abg.z.NR Peter PILZ schwere Vorwürfe gegen den Verein ATIP erhoben. Dabei geht es um direkte illegale Einflussnahme durch die Türkische Regierung. Es wird auch der Verdacht geäußert, dass Mitarbeiter des türkischen Geheimdienstes MIT (Millî İstihbarât Teşkilâtı) in dem Verein aktiv sind, um Gegner des Türkischen Präsidenten Recep Tayyip ERDOGAN ausfindig zu machen und das Österreichische Staatsgefüge zu unterwandern.


Erstaunlicherweise schließen sich nunmehr auch die GRÜNEN den von der FPÖ seit mehr als zehn Jahren geäußerten Befürchtungen gegen ATIP an.

Offenbar waren die FREIHEITLICHEN Forderungen der Vergangenheit durchaus berechtigt.

Nichts desto weniger fordert die FPÖ verstärkte Kontrolle von ATIP und hofft auf lückenlose Aufklärung dieser bedenklichen Entwicklung.

Totalitäre Machenschaften ausländischer Regierungen und eine menschenverachtende Bespitzelung durch Geheimdienste mit einer einhergehenden Gefährdung der Sicherheit der Republik Österreich dürfen nicht hingenommen werden.

Daher ist es die Pflicht aller Verantwortlicher aktiv dagegen vorzugehen.



BezR KO Thomas BERL



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 05.04.2017, folgenden

EINSTIMMIG ANGENOMMEN

ANTRAG



Der Umweltausschuss

betreffend Bienenzucht in Floridsdorf

~~Bezirksvorsteher Georg PARR~~ möge sich, in Absprache mit dem Landesverband für Bienenzucht in Wien, dafür einsetzen, zusätzliche Bienenstöcke in Floridsdorf aufzustellen.

BEGRÜNDUNG

Da, wie hinlänglich bekannt, Bienen durch Umweltgifte und parasitäre Krankheiten stark gefährdet sind, ist es sinnvoll die Bienenpopulation durch Aufstellung weiterer Bienenstöcke zu unterstützen.

Geeignete Flächen sind ausreichend vorhanden.

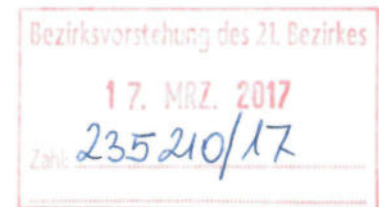


BezR KO Thomas BERL



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 05.04.2017, folgenden

EINSTIMMIG ANGENOMMEN



ANTRAG

betreffend Gedenktafel Franz JONAS

Die MA 7 möge, im Einvernehmen mit der WBV-GÖD, in der Wohnhausanlage Prager Straße 76 die bereits im Februar 2013 zugesicherte Errichtung einer Gedenktafel für Franz JONAS, mit dem Hinweis dass hier sein Geburtshaus stand, anbringen lassen.

Vorberatungen mögen in der Kulturkommission stattfinden.

BEGRÜNDUNG

In der Pragerstraße 76 stand das Geburtshaus von Franz JONAS. Er war Bezirksvorsteher von Floridsdorf, Bürgermeister der Stadt Wien und Bundespräsident der Republik Österreich.

Ein diesbezüglicher FPÖ Antrag im Februar 2013 ergab eine Zusage des Bauträgers, sobald die Wohnhausanlage fertiggestellt ist.

Diese war, laut Homepage der WBV-GÖD, bereits am 19.Mai 2016.





Wohnhaus Wien 21., Pragerstraße 76 Wohnung mit Kaufoption

[Zu den Wohnungen/ Tops](#) [Gefällt mir](#) [Teilen](#)

- 11311 Bau- und Ausstattungsbeschreibung
- 11311 Energieausweis



Die WBV-GÖD errichtete an der Pragerstraße - Ecke Hopfengasse eine moderne Wohnanlage.

Die Wohnhausanlage umfasst **90 Wohnungen**, die alle über Freiräume verfügen: Gärten im Erdgeschoß und großzügig angelegte Loggien oder Terrassen in den Obergeschoßen. Zusätzlich verfügt das Objekt über ein **Geschäftslokal** mit 67,92m².

Die Anlage bietet **2-Zimmer-Wohnungen** bis 56m² Nutzfläche und **3-Zimmer-Wohnungen** bis 90m² sowie **4-Zimmer-Wohnungen** bis 105m² Nutzfläche zuzüglich Freiräume.

Das Haus verfügt über ein Kellergeschoß, in dem die **58 Garagenplätze** untergebracht sind, ein Erdgeschoß sowie 4 Obergeschoße und ein Dachgeschoß. Geräumige **Fahrrad- und Kinderwagenabstellräume** sowie die **Müllräume** befinden sich im Erdgeschoß.

Höchste ökologische Standards werden durch die Ausführung als **Niedrigenergiehaus** angesetzt. Sämtliche Wohnungen verfügen über **A1 Internet** mit Glasfaser Power für Geschwindigkeiten bis zu 100 MBit/s und Fernsehen in HD-Qualität.

Daten zur Wohnhausanlage:

- **Projektnummer:** 11311
- **Baubeginn:** Dezember 2014
- **Fertigstellung:** 19. Mai 2016
- **Anzahl Wohnungen:** 90
- **Anzahl Garagenplätze:** 58
- **Finanzierung:** Miete mit Kaufoption der Wohnungen und Garagen
- **Gesamte Wohnnutzfläche:** 6.200 m²
- **Ausführung:** schlüsselfertig gem. Bau- und Ausstattungsbeschreibung mit Fußböden und Fliesen, sanitärer Ausstattung und Innentüren
- **Heizung:** Niedrigenergiehaus mit Fernwärme
- **Hausbetreuung:** WBV-GÖD


BezR KO Thomas BERL

